

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Erster Teil Die Person	13
»Pierre Michel« 1723–1764	14
Nîmes 1723–1751 Seite 14 Cadenet 1751–ca. 1755 Seite 14	
Paris ca. 1755–1763 Seite 14 Stuttgart 1763/1764 Seite 16	
Die Organisation der Arbeit	18
Die Leitung des Baubetriebes Seite 20 Die Konstruktion Seite 20	
Die Dekoration Seite 21 Die Entwürfe Seite 27	
Lebensweise, Einkommen	24
D'Ixnards Wohnsitze Seite 24 D'Ixnards Einnahmen Seite 25 D'Ixnards	
Geldanlagen Seite 27	
Zweiter Teil Die Werke	29
1 Hechingen, Schloß	30
Geschichte Seite 30 Die Pläne Seite 30	
2 Königseggwald, Schloß	33
Geschichte Seite 33 Der Bau Seite 34 Die Pläne Seite 36	
3 Buchau, Stiftsgebäude	41
4 St. Blasien, Wiederaufbau der Abteigebäude und Neubau der Klosterkirche	45
Erste Planungsphase 1768/69 Seite 47 Die Straßburger Pläne des »Ersten	
Projektes« für die Klosterkirche 4.1.1a-e Seite 52 Die Salzmannschen Plan-	
versionen zum »Ersten Projekt« Seite 55 D'Ixnards erste Vorentwürfe zur	
Klosterkirche 4.2.1a, b Seite 58 Zweite Planungsphase 1770–1772	
Seite 59 Wiederaufbau der Klostergebäude, Errichtung des Chores Seite 63	
Die Pläne des Ausführungsprojektes 1772 Seite 65 Ein Vorentwurf Seite 68	
Grundrisse Seite 68 Dekorationspläne Seite 71 Zwei Planfassungen für	
Kuppel und Türme Seite 73 Ein Entwurf vermutlich für den Hauptaltar von	
St. Blasien Seite 75 Franz Joseph Salzmann: zwei Pläne von 1770 Seite 76	
Franz Joseph Salzmann: der Hauptentwurf des Jahres 1772 Seite 76 Die Pläne	
von Salzmann zur Umgestaltung des Klosterbezirkes vom Ende des Jahres 1772	
Seite 80 Errichtung der Rotunde 1772–1781, Planänderungen durch Nicolas	
de Pigage Seite 80 Die Stiche von 1779 Seite 84 Geschichte des Baues nach	
1781, Nachträgliche Pläne Seite 84 Die heutige Kirche Seite 87	

5	<i>Donaurieden, Schloß</i>	94
6	<i>Freiburg i. Br., Palais Sickingen</i>	95
	Zur Situation Seite 95 Die Errichtung des Baues Seite 96 Der ausgeführte Bau Seite 97	
7	<i>Ellingen, Deutschordensresidenz</i>	108
	Geschichte Seite 109 D'Ixnards Umbauten Seite 112 Erstes Obergeschoß, Landkomtur-Zimmer Seite 112 Zweites Obergeschoß, »Fürstenzimmer« Seite 118	
8	<i>Donauwörth, Deutschordenskommende</i>	126
	Geschichte Seite 126 Der Bau, die Pläne Seite 126	
9	<i>Buchau, Stiftskirche</i>	132
	Geschichte Seite 132 Der Bau, die Pläne Seite 135	
10	<i>Belvedere am Bodensee</i>	146
11	<i>Konstanz, Münster, Umgestaltung des Inneren</i>	148
	Geschichte Seite 148 Der Bau, die Pläne Seite 148 Aufriß einer Langhausarkade Seite 150	
12	<i>Meersburg, Neues Schloß, Zimmer im zweiten Obergeschoß</i>	152
13	<i>Gammertingen, Schloß</i>	154
14	<i>Bad Bertrich, Badhaus</i>	156
15	<i>Koblenz, Schloß</i>	157
	Beginn der Planung, Vorprojekte Seite 158 Baubeginn, Differenzen mit der Baukommission Seite 163 Das Gutachten der Akademie in Paris Seite 166 Ersetzung d'Ixnards durch Antoine François Peyre Seite 170 Die gestochenen Pläne d'Ixnards Seite 173	
16	<i>Aulendorf, Schloß</i>	174
17	<i>Hechingen, Stifts- und Pfarrkirche</i>	178
	Vorgesichte 1767–1778 Seite 180 Baubeginn, d'Ixnards Planung 1779/80 Seite 181 Ersetzung d'Ixnards durch Scheyer 1781 Seite 184 Weitere Pläne d'Ixnards, Entlassung Scheyers 1782 Seite 185 Nachträgliche Pläne, Fertigstellung 1783, spätere Korrespondenz Seite 189	
18	<i>Straßburg, Zunfthaus »Zum Spiegel«</i>	192

19	<i>Colmar, Anbau an das »Collège royal«</i>	195
20	<i>Straßburg, Comédie Française</i> »Großes Projekt« Seite 198 »Hauptprojekt« Seite 199	198
21	<i>Karlsruhe, Marktplatz-Projekte</i>	203
22	<i>Epfing im Elsaß, Pfarrkirche</i>	205
23	<i>Kleinere Aufträge ab 1780</i> 1. Straßburg, Haus Bader Seite 209 2. Colmar, Hôtellerie des »Six montagnes noires« Seite 209 3. Straßburg, Jung St.-Peter, Dachreiter über dem Chor Seite 209 4. Straßburg, Haus Ferrier Seite 210 5. Oberkirchberg, Alb-Donau-Kreis, Englischer Garten Seite 210 6. Lahr, Garten des Herrn Charles Lotzbecken Seite 245 7. Straßburg, Garten und Lusthaus des M. de Pithienville Seite 210 8. Altdorf, Kreis Lahr, Herrenhaus und Garten des Baron von Gail, ab 1783 des Freiherrn von Türckheim Seite 211	209
24	<i>Kleinere Arbeiten im Dienste der Elsässischen Provinz</i> 1. Niedermorschwihr, Pfarrkirche, Änderungen am Projekt von Gabriel-Ignaz Ritter Seite 212 2. Herlisheim, Kirche, Expertise Seite 212 3. Carspach bei Altkirch, Pfarrkirche, Gutachten über ein Neubauprojekt Seite 212	212
25	<i>Nicht datierte Pläne</i> 1. Entwurf für ein Jagdschloß des Grafen von der Schulenburg in Brandenburg Seite 213 2. Donaubrücke Seite 214 3. Oberdischingen, Schloß Seite 215 4. Entwurf für ein fünfgeschossiges Wohnhaus Seite 216 5. Entwurf für einen Balkon mit schmiedeeisernem Gitter Seite 217 6. Entwurf für ein unbekanntes Schloß oder Hôtel Seite 217	213
26	<i>Projekte, zu denen keine Pläne bekannt sind</i>	219
27	<i>»Recueil d'architecture« und Stuttgarter Sammelband</i> »Recueil d'architecture« Seite 221 Stuttgarter Sammelband Seite 222	221
28	<i>Entwürfe, deren Zuschreibung unsicher ist, und nicht identifizierte Detailpläne</i>	224

Dritter Teil Die Gestaltungsweise	225
<i>Von d'Ixnard verwendete Bautypen</i>	226
<i>Übernahmen aus Stichwerken</i>	231
Übernahmen aus Neufforge, Recueil élémentaire d'architecture Bd. 1–8 (Paris, 1757–1768) Seite 231 Übernahmen aus Stichwerken von Delafosse Seite 231 Übernahmen aus Stichen nach François Blondel Seite 233	
<i>D'Ixnards Gestaltungsweise: Eigenart, Entwicklung, Bezug zu Frankreich</i>	235
Allgemeines Seite 235 1. Phase 1766–1769 Seite 236 2. Phase 1770–1773 Seite 237 3. Phase 1774–1778 Seite 238 4. Phase nach 1778 Seite 240 D'Ixnard und der »goût grec« Seite 241	
Anmerkungen	243
<i>Recueil d'Architecture.</i>	261
Vollständiger Reprint des von Pierre Michel d'Ixnard herausgegebenen Kupferstichwerkes mit 34 Tafeln (erschienen Straßburg 1791)	
Literaturverzeichnis	309
Kunstdenkmälerinventare	313
Archive	313
Register	314